

Vorwort.

Der vorliegende III. Teil der Erdkunde für Mittelschulen entspricht in seiner Gliederung den ministeriellen Bestimmungen.

Während im I. Teil aus unterrichtlichen Gründen den Kapiteln über die natürlichen Landschaften unseres Vaterlandes eine zusammenhängende Darstellung der politischen Gebiete folgte, wird im III. Teil das Landschaftsprinzip streng durchgeführt, da auf der Oberstufe die Schüler befähigt sind, politische Landesteile in die natürlichen Landschaften selbständig einzuordnen. Innerhalb der Darstellung der deutschen Landschaften steht das deutsche Wirtschaftsleben im Vordergrund und ist stets geographisch begründet worden. Es wurde aber absichtlich vermieden, in der Darstellung ein Frage- und Antwortspiel zu treiben.

Die Einwohnerzahlen wurden den größeren Orten wiederum in abgerundeten Tausenden nachgestellt. Da nunmehr fast alle Ergebnisse der Zählung vom 1. Dezember 1910 genau vorliegen, weisen die Einwohnerzahlen des III. Teiles gegen die des I. Teiles bei einigen Orten geringe Unterschiede auf.

Paragraph 2 bezweckt eine übersichtliche, zusammenhängende Darstellung des deutschen Wirtschaftslebens. Die Gliederung richtet sich nach größeren Wirtschaftsgebieten. Die eingefügten Tabellen und statistischen Nachweise werden bei Vergleichen gute Dienste leisten.

Der zweite Hauptabschnitt erläutert Handel und Verkehr. Auch hier steht das Vaterland im Mittelpunkt der Betrachtung. Die Statistik über Wirtschaft und Handel ist durch Strichzeichnungen veranschaulicht worden; letztere wirken klarer und überzeugender als spielzeugartige Bilderzusammenstellungen, die vielfach zur Illustration der Statistik in geographischen Schulbüchern verwendet werden.

Der dritte Hauptabschnitt bringt die Ausführungen über Allgemeine Erdkunde. Stoffe, die sich an typische Landschaften anschließen ließen, sind auch innerhalb derselben erläutert worden. So werden u. a. Moränen bei der Oberdeutschen Hochfläche, Grabenbrüche bei der Oberrheinischen Tiefebene, Völs bei der Schlesijschen Bucht, Land- und Seewinde bei der Ostsee behandelt. Stoffe, denen ein lokales Kolorit nicht gegeben werden konnte, bringt der dritte Hauptabschnitt im Zusammenhange.

Der vierte Hauptabschnitt umfaßt die Mathematische Erdkunde in möglichst elementarer Darbietung. Doch wurden auch mathematische Berechnungen eingeschoben; diese von Knabennittelschulen gewiß gern gesehene Beiträge stammen von Herrn Mittelschullehrer Sauerbrey in Kiel. Da die Mädchenmittelschulen auf diese Berechnungen wohl verzichten müssen, sorgt eine besondere Schriftart für die nötige Abgrenzung gegen den übrigen Text.

Der Umfang des III. Teiles beträgt $10\frac{1}{2}$ Drudbogen. Hiervon entfallen auf Skizzen und Illustrationen fast $3\frac{1}{2}$ Drudbogen. Es könnte wohl der Vorwurf erhoben werden, daß die große Anzahl der Bilder den Umfang des Buches unnötig vermehre. Aber gerade die Wirtschaft des deutschen Volkes erfordert bei unseren Schülern recht klare Vorstellungen, deren Gewinnung durch lehrreiche Abbildungen wesentlich erleichtert werden dürfte. Die Bilder werden auch geographisch-wirtschaftliche Abhandlungen in Reisebüchern hier und da wirksam ergänzen.

An dieser Stelle sage ich den Herren Mittelschullehrern Lorenzen und Sauerbrey in Kiel, sowie den Herren Professor Dr. Schröter und Dr. Reinhard in Leipzig für ihre wertvolle Unterstützung meinen ergebenen Dank.

Vorschläge zur Verbesserung des vorliegenden Buches sind dankbarer Aufnahme gewiß und werden nach Prüfung gern berücksichtigt.

Breslau, im Mai 1911.

Artur Scheer.